



Meldung von Zucht bzw. Verkauf von Tieren

gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz

Bezirksverwaltungsbehörde

Eingangsstempel

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes auswählen (= eine Auswahlmöglichkeit, = mehrere Auswahlmöglichkeiten)

Unterlagen bitte nur in Kopie vorlegen – Originale können nicht retourniert werden!

1. Tierhaltende Person

1.1 Persönliche Daten

Vorname _____

Familienname / Nachname _____

Titel _____ Nachgestellte Titel _____

1.2 Kontaktdaten (Freiwillige Angaben für Rückfragen)

E-Mail _____

Telefon _____

1.3 Anschrift

Straße _____ Nummer _____

PLZ _____ Ort _____

1.4 Ort der Haltung (falls Abweichung von Punkt 1.3)

Straße _____ Nummer _____

PLZ _____ Ort _____

2. Angaben zu den Tieren

2.1 Allgemeine Daten

Rasse _____

Zahl der Elterntiere derzeit weiblich _____ männlich _____

2.2 Tiere

1. Tier Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend) _____

Beschreibung

Geschlecht weiblich männlich Alter _____

2. Tier Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend) _____

Beschreibung

Geschlecht weiblich männlich Alter _____

3. Tier Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend) _____

Beschreibung

Geschlecht weiblich männlich Alter _____

4. Tier Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend) _____

Beschreibung

Geschlecht weiblich männlich Alter _____

5. Tier Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend) _____

Beschreibung

Geschlecht weiblich männlich Alter _____

2.3 Angaben zur Zucht

Höchstzahl der geplanten gehaltenen Zuchttiere _____

Geplante Anzahl der Würfe pro Jahr _____

Durchschnittliche Anzahl der Tiere pro Wurf _____

Beschreibung der geplanten Zucht (z.B. *Haltungsbedingungen, Umgang mit Nachwuchs, Art der Weitergabe,...*)

3. Erklärung

3.1 Ich erkläre,

- dass ich der Aufzeichnungspflicht über medizinische Behandlungen und die Anzahl der toten Tiere, sowie der Verpaarungen und Geburten bzw. Würfe in folgender Form nachkomme:

- dass die Informationsweitergabe an neue Tierhalter (wie z.B. Informationen über die Kastrationspflicht bei Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie, über die tiergerechte Haltung, Pflege und erforderliche Impfungen,...) in folgender Form erfolgt:

3.2 Tierärztliche Betreuung Wird die Zucht tierärztlich betreut? Ja Nein

3.3 Qualzuchtmerkmale

Züchter sind verpflichtet, züchterische Maßnahmen umzusetzen und zu dokumentieren, wodurch vererbliche gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Nachkommen reduziert oder in Folge beseitigt werden. (Siehe § 44 Abs. 17 Tierschutzgesetz iVm § 5 der Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit betreffend Ausnahmen von der Meldepflicht für die Haltung von Tieren zum Zweck der Zucht und des Verkaufs)

Diagnostische Maßnahmen Folgende zusätzliche diagnostische Maßnahmen werden neben der klinischen Untersuchung eingesetzt:

- Hüftgelenkdysplasie (HD)
- Ellbogendysplasie (ED)
- Osteochondrosis dissecans (OCD)
- Patella
- Herzuntersuchungen: _____
- Atmung:
 - Belastungstest
 - Tracheoskopie
 - Sonstige _____
- Blutuntersuchungen: _____
- Taubheit (Audiometrie)
- Augenuntersuchung: _____
- Sonstige Untersuchungen:

Beschreibung Ergebnisse Wie werden die Ergebnisse der diagnostischen Maßnahmen gewertet um eine Vermeidung von Qualzuchtmerkmalen in der Zucht zu gewährleisten? (z.B. bei HD: Mit welchem Grad wird gezüchtet?)

Ort, Datum

Unterschrift